



Freie Wähler der Landkreisgemeinden, Schöttlkarstraße 7, 82499 Wallgau

An den
Landkreis Garmisch-Partenkirchen
Herrn Landrat Anton Speer
Olympiastraße 10

82455 Garmisch-Partenkirchen

Ohlstadt, 19.11.2022

Antrag der Freien Wähler der Landkreisgemeinden (FWL) auf Überprüfung der vorhandenen Möglichkeiten zur Produktion von Strom durch Wasserkraft

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages,

die aktuelle Energiekrise in Verbindung mit dem Ziel des Landkreises Garmisch-Partenkirchen, bis zum Jahr 2035 die Energieeffizienz zu steigern und die Region vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen, macht es dringend erforderlich, auch neue Wege zu gehen.

Bereits der Antrag der CSU-Fraktion vom 24.10.2022 zielt darauf ab, Potentiale für Freiflächenphotovoltaikanlagen zu ermitteln und so den Kommunen eine Hilfestellung bei einer möglichen Realisierung von entsprechenden Anlagen zu geben.

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist jedoch geprägt von seinen Tälern, Flüssen, Bächen und Seen. Auf den ersten Blick ein „Eldorado“ für die Produktion von Strom durch Wasserkraft.

Das Landkreis-Klimaschutzkonzept der B.A.U.M. Consult GmbH verdeutlicht unter Nr. 5.2.3, dass sich der Neubau von Wasserkraftanlagen aus natur- und umweltschutzrechtlichen Gründen schwierig gestaltet. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass erhebliche Potenziale durch die Entwicklung neuartiger Kraftwerkstypen wie Schachtwasserkraftwerke oder Wasserwirbelkraftwerke u.a., die eine wesentlich bessere Umweltverträglichkeit aufweisen, bestehen.

Darüber hinaus wird erläutert, dass Wasserkraft aufgrund ihrer Grundlasteigenschaften künftig (aus der Sicht des Jahres 2011) eine Schlüsselrolle im Konzert der erneuerbaren Energien spielt.

„Unter der Annahme, dass bis 2013 im Rahmen der Interessensabwägung der Wasserkraft Privilegierungen eingeräumt werden, ergeben sich aus technisch-wirtschaftlicher Sicht () ungenutzte Potenziale für neue Anlagen.“*

Antrag

Nachdem nun 11 Jahre seit der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes verstrichen sind, beantragen die „Freien Wähler der Landkreisgemeinden“ eine Erhebung von geeigneten Standorten für Wasserkraftanlagen, dies jedoch unabhängig von deren Leistung. Die Ermittlung der Standorte soll in enger Abstimmung zwischen den Abteilungen Naturschutz/Wasserrecht und dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim erfolgen. Auch der Bau und die Inbetriebnahme mehrerer kleiner Anlagen würde die Energiewende in unserem Landkreis deutlich vorantreiben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Freie Wähler der Landkreisgemeinden (FWL)



Christian Scheuerer
stellv. Fraktionsvorsitzender
Freie Wähler der Landkreisgemeinden (FWL)